



HELLA knüpft Netzwerk mit Softwareentwicklern

Mehr als 150 Embedded Software Experten kamen zur ersten BitSTRICT Konferenz in Dortmund

Lippstadt, 19. Dezember 2018. Der Kontrast hätte kaum größer sein können: Im Dortmunder U, einem in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts errichteten Hochhaus der Union Brauerei und heutigem Wahrzeichen der Ruhrmetropole, trafen sich Ende November junge Start-Ups, Studierende sowie Vertreter wissenschaftlicher Einrichtungen und Unternehmen zur ersten BitSTRICT Konferenz, um über Innovationen und Trends im Bereich der Embedded Software Entwicklung zu diskutieren.

„Embedded Software spielt für uns eine immer größere Rolle“, sagt Björn Twiehaus, Mitglied der Geschäftsleitung des Geschäftsbereichs Elektronik bei HELLA. „Denn ob in der Radar-Technologie, beim Batterie-Management oder im Scheinwerfer – die Einbettung von Software in komplexe Gesamtsysteme nimmt kontinuierlich zu. Deshalb ist es für uns wichtig, den Austausch auf diesem Gebiet zu fördern.“

So ist die BitSTRICT Konferenz die Auftaktveranstaltung zur Etablierung eines Netzwerks für Embedded Software im Ruhrgebiet. Initiator der Veranstaltung war HELLA zusammen mit anderen Partnern wie Halbleiter- und Sensorenhersteller Elmos und Pumpenhersteller WILO sowie Hochschulen und Institutionen aus der Region. Vorbild für das Netzwerk war die Deep Berlin Community von HELLA Aglaia. Das erfolgreiche Konzept wurde nun auf das Ruhrgebiet und das Thema Embedded Software übertragen.

„Das Ruhrgebiet ist mit seiner engmaschigen Hochschul- und Forschungslandschaft ein hervorragender Nährboden für innovative Ideen und Start-Ups“, sagt Nicole Castagné, verantwortlich für das weltweite Recruiting und Employer Branding bei HELLA. „Und das quasi direkt vor unserer Haustür, denn von Lippstadt aus ist man schon in 45 Minuten da. Dieses Potenzial wollen wir zukünftig noch stärker nutzen, um



insbesondere im Bereich der Embedded Software Community bekannter zu werden und junge Talente für HELLA zu begeistern.“

Bei der ersten BitSTRICT Konferenz präsentierten verschiedene Institutionen, Unternehmen und Start-Ups ihre neusten Entwicklungen zum Thema Embedded Software. Darunter beispielsweise das 2017 gegründete Start-Up MotionMiners aus Dortmund, das auf Basis innovativer Sensorlösungen Bewegungsabläufe im Produktionsprozess erfasst und analysiert und so dabei hilft, diese zu optimieren. Das nächste Netzwerktreffen wird aller Voraussicht nach 2019 in der HELLA Zentrale in Lippstadt stattfinden.

Hinweis:

Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt: HELLA ist ein global aufgestelltes, börsennotiertes Familienunternehmen mit mehr als 40.000 Beschäftigten an über 125 Standorten in rund 35 Ländern. Der HELLA Konzern entwickelt und fertigt für die Automobilindustrie Produkte für Lichttechnik und Elektronik und verfügt weiterhin über eine der größten Handelsorganisationen für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Serviceleistungen in Europa. Mit mehr als 7.000 Beschäftigten in Forschung und Entwicklung zählt HELLA zu den wesentlichen Innovationstreibern im Markt. Darüber hinaus gehört der HELLA Konzern mit einem Umsatz von 7,1 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2017/2018 zu den Top 40 der weltweiten Automobilzulieferer sowie zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt
Deutschland
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Fax: +49 (0)2941 38-477545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com